J.H. 69258

am 26t Jänner 1840

Liebe gute Schwestern!

Recht [illegible] dich [illegible]

ich [illegible] heute auch keine Lust zu schreiben, da wir morgen gewiss einen Brief auf die Post, u. ein Packetchen zur Gesandtschaft bringen müssen, u. ich mit beyden da nicht fertig werden kann; ich möchte auch so gern den Kindern ihre Briefe alle beantworten, bin aber noch nicht ganz fertig. Wir waren so glücklich einen Tag 3 Sendungen zugleich durch den Courier zu bekommen, [illegible] mit den schönen Spitzen, Braccelette, Chocolade, Zimmerwärmer u. Büchsen mit [illegible] Musikalien u. Briefen, u. Fritzi noch einen Brief von der Baronin. Ich danke dir herzlich liebe [illegible] für die Spitzen die eine Menge sind, u. die ich sehr gut werde verwenden können, das Blondetüchel wird wohl auf Fritzi kommen, es ist aber so wie die blonden sehr schön gefärbt; die liebe Sophie danke ich für deine Briefe die uns wieder sehr viel Vergnügen u. Unterhaltung machen, u. für die Chocolade, 2 Zeltel aßen wir gleich zum [illegible] ~~[illegible]~~ 3 ~~[illegible]~~ [illegible] ich heute Abend, wir hatten uns keinen [illegible] backen [illegible] u. [illegible], u. haben sie uns aber sehr gut schmecken lassen, die 3 Zeltchen werden nächstens wieder gekocht, daß es heute so gut ausfiel. Den Zimmerwärmer habe ich auch schon zu [illegible] angefangen, der unterhält mich immer [illegible]. Abends

sich Bigot von der Gesandtschaft erfahren wir, daß außer
Lettern bey der Geschäfte liegen, es ist kein Courier seit dem
Juli nach Wien gegangen, man sagte er wird würde einer
in 5 u. 6 Tagen dahin gehen, u. alles mitnehmen, wir
profitieren also davon u. ich sende die Sachen die ich
wünsche daß du damit zufrieden bist, ich kaufe den schönen
mache [?] sie gefallen, 2 - nähe ich auf inwendige
Manschetten da kostet jeder 5 f - bei dem 3: muste ich um 1/3
mehr nehmen als du verlangtest, weil es ein Rest war
der kostet 13 f macht also zusammen 23 f, - ich wollte ge-
stern in einem andern Gewölb noch welche kaufen, sie
gefielen mir aber nicht weniger u. waren theurer
so nahm ich sie nicht. - Bigot sagte uns, daß alle Couriere
die hieher gekommen waren, nach London giengen, u. über
Brüssel zurück kehrten, das Päckchen von Ammelmann u.
Stich ging direct an die Baronin, nebst ein Passagier
mit welcher nach Wien ging, u. sich anstatt [?]
bei mitzunehmen, es ist mir fatal daß diese Dinge
alle so alt werden, um den von Leitz ist mir gar leid,
wenn sie nur die Post nachsicht mitnehmen, wir werden diesen
Herrn morgen entschuldigen bitten, zu trachten daß es je
gewiß geschickt. - Nichts sehr unterhaltend ist die Nachrich-
ten über Liszt, in der heutigen Gazette musicale ist ein
Aufsatz wie noch [?] in Deutschland angefangen, u. dem Fétis über
geben hat, auch über Mad. Pleyel steht einen Menge Lob,
das gefällt mir aber nicht, daß man bei nahe über so ziemlich schon